

# Leipziger Tageblatt

8221

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 191.

Sonnabend, den 10. Juli.

1841.

### Erinnerung an Abführung der Schoß- und Quatembersteuern.

Am 1. Juni d. J. waren die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schoß- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schoß- und Communalgefällen im 14 Thalerfuße von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern zu entrichten, und es haben, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang zu nehmen. Daher werden alle diejenigen, welche mit dergleichen Steuern und Abgaben noch im Rückstande sind, hiermit aufgefordert, solche spätestens binnen 14 Tagen abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen. Leipzig, den 30. Juni 1841.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

### Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 9. Juli 1841.

Zur 3. dießjährigen Exercier-Übung rückt das

4. Bataillon den 12. dieses Monats

aus. Die anderweiten Bestimmungen bleiben unverändert wie zeither.

Der Commandant der Communalgarde.  
Hauptmann Uster.

### Holzauction.

Nächstkommenden 15. Juli von Vormittags 9 Uhr an sollen auf dem dießjährigen Gehäue des Connewitzer Reviers ungefähr 200 Klaftern diverser Stockholz gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 3. Juli 1841.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Forstwesen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag 12 Uhr	= Cand. Hertel,
	Besp. 12 Uhr	= Cand. Wegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Fischer,
	Besp. 12 Uhr	= M. Holtzsch;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	= M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Tempel,
	Besp. 2 Uhr	= M. Walter, Probepred.;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Würkert,
	Besp. 2 Uhr	= Semin. Schweingel;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Gräbner;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	= Ragenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	= Pastor Blas;
jathol Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	= P. Retsch.
	Montag	Hr. Cand. Knecht.
	Dienstag	= M. Lampadius.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	= Cand. Schmidt.
	Donnerstag	= Pass. Wagenknecht a. Engelsdorf.
	Freitag	= D. Fischer.

W ó c h n e r:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

### M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Gottheit, dir sei Preis und Ehre u., von Mozart.  
Lobt den Herrn u., von Romberg (vierchdrig).

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymne: „Ewiger u.“, von Fr. Schneider.

### L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 2. bis mit 8. Juli.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. S. Nagel, Bürger u. Victualienhändler hier, mit Igfr. J. S. Henker, Hausbesizers in Domselwitz Tochter.
- 2) Hr. R. A. Hirsch, Bademeister hier, mit Igfr. C. F. Voigt, Einwohnere hier Tochter.
- 3) F. S. Baunack, Markthelfer hier, mit Igfr. C. H. Kühne, brauberechtigten Bürgere und Hausbesizers in Herzberg Tochter.
- 4) Hr. G. R. Raumann, Copist hier, mit C. E. Schmidt, Bäckermeisters in Eilenburg Tochter.
- 5) J. G. Asmus, Hausmann hier, mit F. Buch, Schneidermeisters in Hohenlohe Tochter.
- 6) J. F. Jope, Handarbeiter hier, mit Frau J. C. Kind, Handarbeitere hier hinterl. Witwe.

#### b) Nicolai Kirche:

- 1) Hr. J. D. Riebrich, Handelsmann, mit C. H. Schilling, Buchdruckergehilfens hinterl. Tochter.
- 2) F. W. Krause, Herrendiener, mit Igfr. A. A. Michaelis aus Freiberg.

- 3) Hr. C. E. Beyreuther, Musikus, mit  
M. Stahl aus Erfurt.  
c) Reformirte Kirche: Vacat.  
d) Katholische Kirche: Vacat.

**Liste der Getauften.**  
Vom 2. bis mit 8. Juli.

- a) Thomaskirche:  
1) Hr. A. W. Felix, Kaufmanns Tochter.  
2) E. J. F. Schwabe's, Goldarbeiters Tochter.  
3) J. G. Schumanns, Spinners Tochter.  
4) J. G. Erlers, Fabrikarbeiters Tochter.  
b) Nicolaitirche:  
1) Hr. H. F. J. Wilisch's, Bürgers u. Kramers Sohn.  
2) Hr. J. F. A. Kunze's, Bürgers u. Radlermstrs. S.  
3) Hr. L. J. Müllers, Bürgers, Malers, Lackirers und  
Hausbesizers Sohn.  
4) Hr. J. H. E. Mittenentzwey's, Tapezierers und  
Meubleurs Sohn.  
5) Hr. F. W. Köhlsche's, Schreibers Tochter.  
6) J. E. Peters, Hutmakers Tochter.  
7) E. Schmidts, Markthelfers Tochter.  
8) J. A. Köhlers, Schlossers Tochter.  
9) J. G. Kohlmanns, Zeitungsträgers Tochter.  
10) Hr. L. D. Weigels, Bürgers u. Buchhändlers Tocht.  
11) Hr. C. A. Heynes, Bürgers u. Schuhmacherstrs. S.  
12) J. G. Henkels, Polizeidieners Tochter.

- 13-15) 3 unehel. Knab:n.  
16-19) 4 unehel. Mädchen.  
c) Reformirte Kirche: Vacat.  
d) Katholische Kirche:  
Hrn. J. E. Ehnerts, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.

**Getreidepreise**  
vom 2. bis mit 8. Juli.

Weizen	3	Thlr.	25	Ngr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	7	5	2	10	—							
Gerste	1	12	5	1	15	—							
Hafer	1	2	5	1	5	—							
Kartoffeln	—	20	—	—	25	—							
Erbsen	2	10	—	2	12	5							
Heu	—	20	—	1	—	—							
Stroh	3	10	—	4	—	—							
Butter	—	10	—	—	12	5							

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**  
vom 2. bis mit 8. Juli.

Büchenholz	7	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	12	5	7	15	—							
Eichenholz	5	20	—	6	—	—							
Ellernholz	5	20	—	6	20	—							
Kiefernholz	4	20	—	6	—	—							
Korb Kohlen	3	5	—	—	—	—							
Schiff. Kalk	—	20	—	1	—	—							

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Börse in Leipzig, am 9. Juli 1841.**  
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ge
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139	—	And. anal. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	97 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	81 $\frac{1}{2}$ *)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102	—	Holländ Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$ = do.	—	5	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. = do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	Breslauer do. do. = à 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	—	5	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 =	102	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. = à 65 As = do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	108 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden = do.	—	2 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. = do.	—	2 $\frac{1}{2}$	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	102 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{4}$	—	Gold pr. Mark fein Cölln. = do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber = do. do. = do.	—	—	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	103 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ W. G.	k. S.	—	101 $\frac{1}{2}$					K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. F.	—	—	108 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149	<b>Staatspapiere, Actien</b>				do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	78 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	148	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine				14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. o. D.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . .	—	—	—	excl. laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$	1117	—	—
	2 Mt.	79	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 =	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 =	—	101	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	100 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	101 $\frac{1}{2}$	kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.				à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 =	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	99	—	—
à 21 K. 8 G. . . . auf 100				angemeldet } kleinere . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.								Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								pr. 100 $\frac{1}{2}$	112 $\frac{1}{2}$	—	—

\*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.

**Nothwendige Subhastation. Ausgelagter Schuld halber soll**

den 16. Julius 1841

das der Geschwistern Johannem Sophien, Johannem Rosinen Dorotheen und Julianen Theresen Grolp zugehörige zu Lindenau sub No. 22 des neuen Brandkatasters gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen, unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden auf 635 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. gewürdert worden ist, an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathshause allhier an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf

haftenden Oblasten sind aus dem, in dem Gasthose zu Lindenau ausgehängten Patente zu erschen.  
Leipzig, am 15. April 1841.

Das Raths-Landgericht.  
Stoßmann, Dir.

**Bekanntmachung.**

Im Besitze einer berücktigten Herumtreiberin und Diebin, welche während der letzten hiesigen Ostermesse, am 26. April d. J., hier verhaftet worden ist und wenige Tage zuvor von Berlin aus hierher gekommen war, haben sich unter andern auch die nachstehend unter A. verzeichneten Gegenstände besunden, hinsichtlich deren zu vermuthen ist, daß sie solche auf hiesiger Messe, zum Theil aber auch vielleicht schon vor ihrer

Anberkunft, gestohlen oder sonst auf unredliche Weise erworben habe. Wir fordern Jeden, dem zu der angegebenen Zeit dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, solches so schnell, als möglich, mündlich oder schriftlich, bei uns anzuzeigen. Die angegebenen Gegenstände befinden sich, mit Ausnahme des Bandes unter Nr. 8, wovon nur eine Probe vorhanden ist, in unserer Verwahrung und können zur Ansicht vorgelegt werden.

Leipzig, den 4. Juli 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Grabl.

A. Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) ein Frauenmantel von blau-braunem Tuche;
- 2) ein schwarzes Umschlagetuch (sogenannte Pferdebedeckung) mit bunten Blumen, schon getragen;
- 3) ein Sonnenschirm mit grünlich-seidenem, mit ponséfarbigen Streifen durchwirkten Ueberzuge und am Stabe mit eingesezten Perlmutterknöpfchen versehen;
- 4) ein großes gewirktes Umschlagetuch, schwarz mit breiter bunter Kante und bunten Ranken, noch neu;
- 5) ein anscheinend neuer, mit Perlen gestrickter Geldbeutel mit Schloß, buntem Stern, dergleichen Blumenkranz und den Worten: „Zum Andenken“;
- 6) ein neuer italienischer Strohhut;
- 7) zwei anscheinend noch neue, kleine Blumenbouquets mit Rosen;
- 8) 15 Ellen gemustertes rosa-seidenes Band;
- 9) eine neue Haube mit rosa-seidenem Band und rosa Blumen;
- 10) ein ganzes Stück gelber Kattun mit rothen Blümchen.

### Bekanntmachung.

Seit einigen Tagen befindet sich ein messingener Leim-Ziegel in unserer Verwahrung, welcher angeblich in der letzten Woche jüngst vergangener Oster-Weise hier am Rosplatz gefunden worden ist.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieses Ziegels hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, von heute ab gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. Juli 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heintze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 11. Juli: Die Familien Montecchi und Capuletti, oder: Romeo und Julia, große Oper von Bellini.

### Theater in Taucha.

Sonntag den 11. Juli: Das Mädchen von Heilbronn, Schauspiel in 5 Acten von Holbein. Nebst einem Vorspiel: das Behmgericht.

Friedrich Feist, Director.

### Missions-Anzeige.

Sonntag den 11. Juli wird wiederum Nachmittags 3½ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Missionen, und zwar dieses Mal von dem früher vom hiesigen Missions-Vereine ausgesendeten, jetzt auf der griechischen Insel Syra angestellten Missionar **Gildner** gehalten werden.

### Sonntagsfahrt

den 11. Juli

nach **Rachern,**

hin um 9, 3 und 6½ Uhr,  
ber um 7½, 12½ und 6 Uhr.



## Zweite Vorlesung

Montag den 12. Juli 6½ Uhr im Saale der Buchhändlerbörse:

### Julifantchen von Immermann,

und

Sympathie, Antipathie, Allopathie, Homöopathie und Hydro-  
pathie, oder Variationen auf das Thema: „Menschheit, gib  
dein Geld her!“ humoristische Vorlesung von Saphir.

Billets à 12 gGr. sind in den Musikalienhandlungen der  
Herren Hofmeister und Kistner und in der Buchhand-  
lung des Herrn R. Frieße zu haben. Ergebenst ladet hier-  
zu ein  
**Julius Schramm.**

## Auction.

Eine beträchtliche Partie ganz neuen böhmischen weißen  
und bunten Zwirnes von vorzüglicher Beschaffenheit wird,  
nach Befinden im Ganzen oder Einzelnen,

Montags den 9. August d. J.

und die folgenden Tage von früh 9 bis Mittags 12 und von  
Nachmittags 3 bis 6 Uhr durch Unterzeichneten in seiner  
Wohnung (Burgstraße Nr. 26) gegen sofortige baare Zahlung  
an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 9. Juli 1841.

Arthur Buddeus,  
Königl. Sächs. Notar.

## AUCTION

im Gewandhause, Mittwoch  
den 14. Juli und folgende  
Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,  
enthaltend Mobilien, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Ge-  
wehre, Instrumente, Kupferstiche, Papiertapeten, Ungar-Wein,  
einen Reisewagen u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange  
des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

Beim Rittergute Köhschau bei Lützen in dem daran lie-  
genden Großgarten sollen die diesjährigen nicht unbedeutenden  
Obstfrüchte an Äpfel, Birnen und Pflaumen

Montags den 12. Juli Vormittags 10 Uhr  
von Unterzeichnetem in der Pächterwohnung meistbietend ver-  
kauft werden. Der Ersteher hat ¼ Theil anzuzahlen und  
¾ Theile als Erfüllung in 8 Tagen nachzubringen; dieß wird  
den Obstpächtern hierdurch veröffentlicht. Riedner.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist neu erschienen:

### Die Macht und Würde des Fürsten

auf christlichem Standpunkte.

Mit Rücksicht auf die Gegenwart,

von  
**D. G. E. H. Matthäi.**

Preis geheftet 2 Thlr.

## Langenschwarz!

Unter der Presse befinden sich und erscheinen in ganz kurzem  
im Verlage des Unterzeichneten:

Die berühmtesten **Calembourgs** u. **Witzmomente**  
von

**Langenschwarz.**

Herausgegeben von **Carl August Dümont.**

Erstes Heft, mit dem sprechend-ähnlichen Portrait des  
Verfassers; 7½ Ngr.

Schleusingen, im Juli 1841. Conrad Glaser.

Das Personal-Verzeichniß der Univer-  
sität Leipzig für das Sommerhalbjahr 1841 ist erschienen  
und für 3½ Ngr. im Universitätsgericht, sowie bei Herrn  
Kuntius Rischwitz und in der Serig'schen Buchhandlung  
zu haben.

## Nicht zu übersehen!

So eben erschien bei **Ludwig Schreck** in Leipzig:  
**Historisch-juristisches Gutachten**  
**über die Beibehaltung**

der  
**Zunft- und Innungs-Verfassung**

beim deutschen Handwerksstande.

Von **Dr. C. F. Vogel.**

gr. 8. br. 12 gGr. (15 Ngr.)

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

In wenigen Tagen werden die mehrfachen Exemplare des zweiten Rechenschafts-Berichtes für das Jahr 1840 zur Kenntnissnahme der Mitglieder und sofortiger Beförderung an die Special-Agenturen hier eintreffen und entnehme ich demselben zur vorläufigen Veröffentlichung nur die

### Bestände zu Ende des Jahres 1840.

1) des Renten-Capitals der Jahresgesellschaft 1839 . . . . .	Rthlr. 840,230	21 Sgr. — Pf.
2) des Renten-Capitals der Jahresgesellschaft 1840 . . . . .	= 898,066	10 : — :
3) des Reserve- und Administrationsfonds . . . . .	= 181,899	22 : 7 :

Summa Rthlr. 1,920,196 23 Sgr. 7 Pf.

### Rentensätze für das Jahr 1841.

Classe	Für die Jahresgesellschaft					
	1839			1840		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
I.	3	1	6	3	—	—
II.	3	11	6	3	10	—
III.	3	21	6	3	20	—
IV.	4	1	—	4	—	—
V.	4	11	—	4	10	—
VI.	5	6	6	5	5	—

welche in den Monaten Januar und Februar 1842 auf vollständige Einlagen baar ausgezahlt und auf unvollständige Einlage in demselben Verhältnisse gut geschrieben werden.

Wenn es sehr nahe liegt, daß die Rentensteigerung im ersten Jahre vermöge der geringen Erbschaft, welche die abgegangenen Mitglieder hinterlassen, nur wenig bedeutend sein kann, so ist es jedenfalls höchst erfreulich, eine Erhöhung der Renten in allen Classen wahrzunehmen, und darf das Publicum mit gutem Grund der Hoffnung Raum geben, daß durch die mit jedem Jahre sich vermindernde Rückgewähr auf vollständige Einlagen, die verbleibende Rentengutschreibung auf unvollständige Einlagen und die mit dem Jahre 1844 beginnende Ausschüttung des schon jetzt so bedeutenden Reservefonds (siehe oben ad 3), sowie wegen des jährlich steigenden Abganges in den ältern Altersclassen, eine merkliche Steigerung der Renten nothwendig hervor gebracht werden muß.

Die sehr lebhafteste Theilnahme in diesem Jahre beweist aufs Neue, daß man sich immer vollkommener von der allgemeinen Nützlichkeit dieses wichtigen Institutes überzeugt, gerechtes Vertrauen in die vorzügliche Verwaltung setzt, welche vom Curatorio speciell beaufsichtigt und vom Staate mittels eines Ministerialcommissarius überwacht wird, sich nicht irre leiten läßt, die mehrfachen Vorzüge zu erkennen, welche dasselbe schon durch den Stand der zwei Jahresgesellschaften 1839 und 1840 durch seine Verzweigung über die Bundesstaaten Deutschlands und endlich durch seine Verfassung bietet, nach welcher es bis zu einem Alter von 45 Jahren noch Einlagen à 10 Thlr., bis zu 55 Jahren Einlagen à 20 Thlr. und Nachtragszahlungen von 1 Thlr. an ohne alle Beschränkungen bereitwillig annimmt.

Gewährt das Institut sonach den Vortheil der Sparcassen, so verbindet es damit schon vom Anfange an eine ungleich höhere Verzinsung, welche durch jährliche Steigerung zur lebenslänglichen Versorgung bis auf die Höhe von 150 Thlr. für jede Einlage heranwächst, wobei die unvollständigen Einlagen mit den ursprünglich vollständigen ganz gleichen Schritt halten. Die Anstalt giebt daher jedem Gelegenheit, seine Capitale oder Ersparnisse für ein möglichst sorgenfreies Alter anzulegen, und läßt sich vielseitig zu eigener oder anderer Vortheil benützen, ganz insbesondere aber zu Vermächtnissen, Schulprämien, Pathengeschenken u. s. w., und gern und stets bin ich bereit, über die zweckmäßigste Art der Betheiligung, je nach den verschiedenartigen Verhältnissen, Auskunft zu ertheilen und Prospekte, so wie Statuten, zu verabreichen.

Die erste Sammelperiode schließt mit dem 2. September, bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen ohne Aufgeld angenommen werden. Leipzig, den 9. Juli 1841.

Der Haupt-Agent für das Königreich Sachsen,  
**Julius Meißner.**

### Empfehlung.

Die Cravaten-Fabrik von **E. G. Froberg** empfiehlt ihr Lager in Herren- und Damen-Cravaten, Chemisettes, Kragen, Manschetten und Negligé-Mützen für Herren, so wie Modewaaren für Damen, zu den billigsten Preisen. Auch werden Bestellungen aller Art sowohl in meiner Wohnung, Sporergäßchen Nr. 4, 3 Treppen, als auch im Gewölbe,

Grimma'sche Colonnaden, 2. Gewölbe vom Fürstenhause, bestens angenommen und pünctlich besorgt. **E. G. Froberg.**

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Schneidermeister für Damen** etablirt habe, und verspreche die mich beehrenden Kunden aufs Prompteste und Billigste zu bedienen. Meine Wohnung ist Universitätsstraße Nr. 19/675, **E. A. Albert.**

Anzeige. Die Fertigung des echten Fliegenleims ist auf der neuen Straße Nr. 7/1096, so wie der Verkauf an der alten Waage auf dem Markte bei F. W. Nense.

## Anzeige.

So eben erhielt frisch eine Partie Speck und verkauft besten Spick-Speck à Pfd. 5 gGr., und besten Koch-Speck à Pfund 4½ gGr., für 1 Thlr. 6 Pfd., M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

## Delicatessen.

So eben erhielt in frischen Zufuhren

echte Braunschweiger Cervelat-Wurst	à Pfd.	10 gGr.
„ Göttinger	à	10
„ Duedlinburger	à	10
„ Eschweger	à	8
„ Gothaer	à	8—7 gGr.
„ Waltershauser	à	7—6—5 gGr.
„ westphälische Schinken	à	4½ gGr.
„ Gothaer	à	4

Bei Quantitäten stellt den Preis bedeutend billiger  
M. Sever,  
Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

## Neue Matjes-Haringe

erhielt wieder  
C. W. Müller,  
Petersstraße.

## Spiritus-Verkauf.

Reiner Getreide-Spiritus wird verkauft auf dem Rittergute Nachern.

Verkauf. Ein Pöstchen von ca. 70 mille abgelagerter Pfälzer Cigarren, welche als Schuld angenommen, sollen billigst verkauft werden durch  
Moriz Kerschmar, Nr. 52/1000.

Verkauf. Ein zu Lindenau in bester Lage an der Chaussee gelegenes, städtisch eingerichtetes Wohnhaus mit geräumigem Garten ist durch Unterzeichneten, der nähere Auskunft, jedoch nicht an Unterhändler, erteilt, aus freier Hand zu verkaufen.  
Adv. Heinrich Soek.

Verkauft wird ein vor dem Zeiger Thore gelegenes, neu erbautes und gut rentirendes Haus durch  
Adv. Thümler, Klostersgasse Nr. 163.

Zu verkaufen ist ein in der Marienvorstadt gelegenes Haus nebst Garten für 8500 Thlr. Nähere Auskunft erteilt  
Dr. Lauchnik, Barfußgäßchen Nr. 3/235.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande sich befindende starke Drehrolle im goldenen Einhorn, Dresdner Straße. Das Nähere beim Hausknechte daselbst.

Billig zu verkaufen ist ein weißer Wäschrant, ein hellpolirter Säulentisch und zwei Nähtische, zwei Bettstellen mit Haken, ein Waschtisch und ein etwas gebrauchtes Schreibpult mit Vollerfessel: Antonstraße Nr. 3, Hintergebäude.

**Unglaublich billig:** eleganteste Vornetten 4 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., feinste Stahl- und Hornbrillen 12 Gr. — 1 Thlr., vorzüglich gute Fernrohre 1—6 Thlr., eleganteste doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 8 Gr. bis 3 Thlr.: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Feine seidene Damenhüte verkauft billig  
Sismunde Rosentauß, Auerbachs Hof.

• Leere Delgebirde sind zu billigen Preisen zu haben bei  
Hentschel & Pindert.

\* Zuschneditisch und Werkstelle sind zu verkaufen: Brühl Nr. 517, 3 Treppen.

\* Vom 16. Juli an sind holländische Riesen-Erdbeerpflanzen à Schock 7½ Ngr., und grosse schwarze american. Erdbeerpflanzen à Schock 5 Ngr. bei mir zu haben.  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 88.

Ein in der besten Lage von Schönefeld gelegenes Haus nebst Stallung und Wagenschuppen soll aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden, und würde sich dasselbe, da seither eine Bäckerei darin schwunghaft betrieben worden, am besten für einen Bäcker, sonst aber auch für jeden andern Gewerbetreibenden eignen; Gebäude und Garten sind in dem besten Zustande, und ist hierüber Näheres zu erfahren bei  
Rob. Zenker, Notar,  
Grimma'sche Straße Nr. 5.

## Das Atelier

von S. C. Hoyer in Leipzig, Auerbachs Hof, empfiehlt eine Auswahl von fertigen Männerkleidern in allen Nuancen, aber nobel!

Die Wattenfabrik von J. G. Richter, Markt und Barfußgässchen-Ecke No. 13/175, 1 Treppe, empfiehlt, um einem oft ausgedrückten Wunsche nachzukommen, außer dem stets wohlfortirten Lager weißer Watten, nun auch couleurete Watte, in rosa, blau, grün und schwarz, vorzüglich zweckmäßig und anwendbar, um das Durchschimmern bei dünnen, leichten Stoffen zu vermeiden. — Baumwolle zum chirurgischen Gebrauche ist stets in großen und kleinen Quantitäten vorrätig, und Baumwolle zu Bettdecken wird in jeder beliebigen Größe und Stärke schnell und billigst geliefert.

## Empfehlung.

Eine große Partie Kattune, die Elle zu  
2, 2½, 2¾ und 3 gGr.,  
so wie ein Pöstchen feine Berliner Singams,  
die Elle zu 1 gGr. 9 Pf.,  
empfang und empfiehlt

Theodor Kahle,  
Grimma'sche Straße Nr. 5, dem Raschmarkt schräg über.

## Cigarren

von 3 Thlr. bis 30 Thlr. pro mille, und im Einzelnen à 15, 18 Pf., 2 gGr., 3 gGr., 4 gGr. u. s. f. pro Duzend empfiehlt  
Joh. Ernst Weigel,  
Petersstr. Nr. 33/60.

## Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt in großer Auswahl  
Ernst Seiberlich,  
Petersstraße Nr. 45/36.

## Pariser Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt in schöner Waare zu den billigsten Preisen

Nic. Friedrich Schmidt,  
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

## Von seidnen Regenschirmen

erhielten wir das Neueste und Beste von Paris, was es giebt, und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg,  
am Markte, neben dem Thomagäßchen.

## Eisernes Küchengeschirr

mit echter Emaille

empfehle billigt

Joh Ernst Weigel,  
Peterstr. Nr. 33/60.

### Lampen

in allen Gattungen, den neuesten und geschmackvollsten  
Farben und Formen, empfiehlt die

Lampen- und Lackir- Waaren- Fabrik

von

Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Einkauf. Die höchsten Preise für goldene und silberne  
Uhren bezahlt man jederzeit: Reichsstr. Nr. 543, 3. Etage.

### Billardgesuch.

Ein noch in gutem Zustande sich befindendes Billard wird  
billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung  
nimmt der Hausmann in der Tuchhalle, Hr. Hähle, an.Gesuch. Ein alterthümliches, aber guterhaltenes Tafel-  
service, für ungefähr 18 Personen, wird zu billigem Preise ge-  
kauft. Adressen werden erbeten im Naundörfschen Nr. 16,  
2 Treppen hoch.\* Ein gebrauchtes Pianoforte wird zu kaufen gesucht:  
Barfußgäßchen Nr. 5, im Grüngewölbe.Gekauft wird ein angebrachtes Destillationsgeschäst durch  
Adv. Thümler, Klostersgasse Nr. 163.Zu erborgen gesucht werden 6000 Thlr. gegen erste  
Hypothek auf ein in der innern Stadt gelegenes Grundstück.  
Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 3/235, 2. Etage.A. B. 200 Thlr. als erste und einzige Hypothek auf ein  
ländliches Grundstück, auch einige nächste Michaeli zu bezie-  
hende Miethen werden gesucht von dem Agent C. E. Blattspiel.Auszuleihen sind zu Michaeli zur ersten Hypothek auf  
ein hiesiges Grundstück 4000 Thlr. pr. Cour. Das Nähere  
Hospitalstraße Nr. 11, parterre.\* 10,000 Thlr. pr. Cour. sind gegen genügende hypothe-  
tarische Sicherheit auszuleihen durch  
Adv. Rudolph Rothe.Gesucht wird ein tüchtiger Werkmeister für eine  
auswärtige neu zu errichtende Spielkartenfabrik.  
Dazu Befähigte wollen ihre Adresse nebst kurzer Angabe  
ihrer Leistungen, wie ihrer Anforderungen, in der Expedition  
dieses Blattes abgeben.Obers-Kellner-Gesuch. Für ein auswärtiges neu ein-  
gerichtetes Hotel wird zu baldigem Antritte ein Ober-Kellner,  
welcher gut französisch spricht und gute Atteste beibringen kann,  
gesucht.

Zu erfragen: Dresdner Straße Nr. 69/1177, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche: Friedrichstraße  
Nr. 39, 1 Treppe.Gesuch. Ein junger respectabler Mann von der Hand-  
lung sucht bei einer honneten Familie ein freundliches Zimmer  
nebst Schlafcabinet. Adressen beliebe man bei Herrn Menche  
auf dem Brühl abgeben zu lassen.Gesuch. Ein lediger Mensch, hoher 40r, gelernter Tischler,  
sucht ein Unterkommen als Hausmann, Gehilfe in einer Fabrik,  
Markthelfer und dergleichen. Adressen unter G. H. bittet man  
Serbergasse bei Hrn. Goldstein gefälligst niederzulegen.Gesuch. Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht als  
Kellner oder Bedienter ein Unterkommen. Zu erfragen auf  
der Duerstraße Nr. 28, Bäckerherberge.

### Anerbieten.

Ein junges Frauenzimmer, älternlos und noch ledigen Stan-  
des, aus einer achtbaren Bürgerfamilie des Herzogthums  
Sachsen gebürtig, ingleichen sich durch hinlängliche Kenntnisse  
zur Verrichtung verschiedener weiblicher Arbeiten qualificirend,  
wünscht sobald als möglich in Leipzig als Ladenmädchen in  
einem Ausschmittgeschäfte, oder in einer Pug- und Modewaaren-  
Handlung unterzukommen. Falls keine Gelegenheit sich ihr  
dazu darbieten sollte, so ist sie auch geneigt, die Stelle eines  
Kammermädchens in einer ansehnlichen Familie daselbst anzuneh-  
men. Hierauf Reflectirende belieben sich durch gleichzeitige Ver-  
merkung ihrer Adressen in der Expedition d. Bl. zu melden.Gesuch. Eine Wirthschafterin vom Lande, aus Thüringen,  
von gezeigten Jahren, welche gute Atteste aufzuweisen hat, im  
Rechnen und Schreiben geübt, wünscht jetzt oder zu Michaeli  
ein gutes Unterkommen und ist zu melden bei

Madame Friedrich,

goldene Laute, Nr. 1060, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein kleines Logis  
in der Stadt oder innern Vorstadt, parterre oder 1 Treppe  
hoch, nur hell, wenn auch in einem Hofe, welches sogleich be-  
zogen werden kann. Offerten bittet man gefälligst im Keller  
des Herrn Laas, im Salzgäßchen, abzugeben.Gesuch. Eine bejahrte Dame sucht zu Michaeli ein Logis  
von einer Stube und zwei Kammern, womöglich in einem  
Hause an der Promenade. Sie wünscht zugleich von einer  
im Hause wohnenden Familie Mittagessen erhalten zu können.  
Adressen wolle man unter Aufschrift A. B. No. 3. in der  
Expedition dieses Blattes abgeben.Zu miethen gesucht wird zu Michaeli in der Mitte  
der Stadt, in einem freundlichen Hofe, 1 oder 2 Tr. hoch,  
ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör für 90 bis  
120 Thlr. Adressen nimmt an der Herr Advocat Schu-  
bert, Petersstraße Nr. 16, 3 Tr., vis à vis dem Hotel de Baviere.In der Nähe des Grimma'schen Thores wird eine Nieder-  
lage zu miethen gesucht und werden Anmeldungen Grimma'sche  
Straße Nr. 17 im Gewölbe angenommen.\* Ein Comptoir und ein Packraum, womöglich in der  
Nähe von Kochs Hofe gelegen, wird für die bevorstehende  
Michaelismesse verlangt, oder auch auf längere Zeit, wenn  
es gewünscht werden sollte. Wer dergleichen abzulassen hat,  
beliebe seine Adresse mit O. G. bezeichnet in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben.Gewölbe-Vermiethung. Ecke der Reichs- und Grim-  
ma'schen Straße ist außer den Messen in helles Gewölbe so-  
gleich zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne Nr. 1/589.Vermiethung. Zwei sehr freundliche Wohnungen, im  
Preise von 60 Thlr. und 70 Thlr., sind in der ersten Etage  
meines an der Dresdner Straße alhier gelegenen Wohnhauses  
von jetzt oder Michaeli d. J. ab zu vermieten.

C. F. Wolf, Bäcker.

Vermiethung. In dem neuerbauten Hause Nr. 9 in  
der langen Straße vor dem Dresdner Thore sind von jetzt an  
noch einige Familienlogis, nebst dem nöthigen Zubehör und mit  
allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. Pferdeställe,  
Wagenschuppen Heubdden, sowie ein Stück Garten, können  
auf Verlangen außerdem noch abgelassen werden. Auch ist  
ein kleines Logis für 30 Thaler an eine stille Familie ohne  
Kinder daselbst. Das Nähere daselbst bei dem Hausmanne  
zu erfragen.

**Vermietung.** Im weißen Adler auf der Burgstraße Nr. 11/141 sind nach dieser Straße und der Schulgasse heraus, sowie im Hofe mehre Familienlogis im Preise von etlichen 30—90 Thlr. für Michaelis d. J. durch Unterzeichneten zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt auch Hr. Post daselbst.  
Adv. Adolph Baumann.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaeli die erste Etage auf dem Thomaskirchhofe Nr. 1/156, und zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6/407, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis zu 40 Thlr. jährlich und zu Michaeli zu beziehen: am Markte Nr. 6/337. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen sind drei kleine Familienlogis am Thomaskirchhofe Nr. 8/96, und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Stuben, einzeln oder zusammen. Näheres Burgstr. Nr. 22, parterre.

Zu vermieten sind einige Familienlogis von 40—60 Thlr. und zu Michaeli zu beziehen: Dresdner Str. Nr. 31.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube, meublirt und mit Bett, zum 1. August oder auch sogleich: Frankfurter Straße Nr. 8/1061, vorn heraus, zwei Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, in der innern Stadt. Näheres in der Salomonisapothek.

Das Local der Leipziger Bank, 1. Etage, Markt Nr. 5/336, ist von Michaeli dieses Jahres an anderweit zu vermieten und das Nähere hierüber in der 3. Etage bei Hrn. D. Hartung zu erfragen.

Heute den 10. Juli

## Concert im Garten

des

## Hotel de Prusse

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

früh und Nachmittag Concert.

Morgen den 11. Juli

## Concert bei Bonorand.

vom Stadtmusikchore.

Sonntag den 11. Juli

## großes Doppel-Adler-Schießen,

wobei Concert (Entree nach Belieben) u. Abends große Beleuchtung, auf dem

## Leipziger Feldschloßchen.

Anfang 4 Uhr.

Zu diesem solennen Vergnügen bitten um zahlreichen Besuch ergebenst  
F. Zell und W. Raundorf.

## Schleußig.

Morgen Sonntag Früh-Concert, des Nachmittags Kirschfest, wobei Concert und Tanzmusik vom Musikchore des I. Schützenbataillons stattfindet, wozu ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einladet  
G. Serber.

Morgen starkbesetztes Concert

in

## Mößern.

Sonntag, den 11. Juli, Sternschießen in Böbig-  
Fex, wozu ergebenst einladet  
C. Kunzmann, Wirth.

## Auf dem Bahnhofe Dahlen

wird den 11. Juli von dem Musikchore des dritten Schützenbataillons ein Concert gegeben, und nach Endigung desselben Ball stattfinden, wozu um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst bittet  
C. Schubert.

## Morgen Gesellschaftsag in Plagwitz,

wobei verschiedenes Gebäck und ausgezeichnete Getränke.

Düngefeld.

## Auf Verlangen

werden heute Sonnabend den 10. Juli die Geschwister Hann bei Herrn Bahle auf dem vordern Brand sich mit ihren Nationalgesängen noch einmal hören lassen. Anfang 8 Uhr. Beliebiges Entree.

Zum letzten Male werden sich bei Herrn Schulze in Stötteritz Sonntag den 11. Juli die Geschwister Hann mit ihren Nationalgesängen, und zwar mit mehreren andern neuen spaßhaften Liedern, im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale, hören lassen. Anfang 5 Uhr.

Zum letzten Male werden sich bei Herrn Gerhardt in den drei Lilien in Neudnitz Sonntag den 11. Juli die Geschwister Hann mit ihren Nationalgesängen, nebst Guitarenbegleitung, im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale, hören lassen. Anfang 8 Uhr.

## Abtnaundorf

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee-  
kuchen ladet ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Be-  
such  
Aug. Leuchte.

## Einladung.

In meinem neuen Locale, heute den 10., 19 Uhr, zu  
Speckkuchen.  
S. Vogel,  
im Brühle, in Hrn. D. Gerlachs Hause, Nr. 53.

Einladung. Sonntag den 11. Juli früh 10 Uhr Speck-  
kuchen bei Balthasar Pilger, Friedrichstraße Nr. 10.

Einladung. Morgen zu Speck-, Kirsch- und Kaffee-  
kuchen bei  
Heinicke in Reichels Garten.

\* Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
Pöhler neben Stadt Hamburg.

Einladung. Heute Abend ladet zu Speckkuchen in  
Portionen nebst andern warmen Speisen, sowie morgen früh  
zu Speck- und andern Sorten Kuchen höflichst ein  
Bahle, vorderes Brand.

Einladung. Morgen Sonntag als den 11. Juli lade ich  
meine werthen Gäste zu Kirsch- und mehreren Sorten Kaffee-  
kuchen à Portion ergebenst ein.  
Witwe Mierisch in Schönefeld.

Morgen ladet zu einer angenehmen Früh-  
partie ergebenst ein  
Schulze.

Iduna — heute — Kegeltag.

Gelegenheit nach Chemnitz Montag den 12. Juli  
im Gasthose zum Rosenkranze.

Verloren wurde von einem armen Menschen den 8. d. M.  
in der Mittagsstunde eine eingehäufte silberne Taschenuhr,  
vom Salzgäßchen über den Markt, durch das Thomaskirch-  
hof, über den Thomaskirchhof und die Allee bis an die  
Wasserkunst. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe an den  
Hausmann an der Wasserkunst Nr. 805 1 Thaler.

Der Herr, welcher am 6. d. M. Nachmittags zwischen 5-u. 6 Uhr  
im Café national einen ihm nicht gehörenden schwarzeidenen  
Regenschirm an sich genommen hat, wird ersucht, denselben  
schleunigst an dem bezeichneten D. . . ieder abzugeben.

Verloren wurde von der Petersstraße bis in das Jakobs-hospital eine braunseidene Damentasche mit weißem Taschentuch und einem Badebillet. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung in der Petersstraße Nr. 39/30, 3 Treppen, zurückzugeben.

### Fünfzehn Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher einen am Donnerstag den 8. d. M. in den Frühstunden auf dem Wege von der Grimma'schen Straße über den Markt nach der Hainstraße verlorenen preuß. Cassenschein von 50 Thlr. nebst einem Taschentuch, L. L. gezeichnet, in der Expedition dieses Blattes zurückbringt.

Verloren wurde am 8. d. Mon. Abends 7½ Uhr am Eingange zum Magdeburger Eisenbahnhofe ein goldenes Armband, in Form einer Schlange, mit Granaten besetzt, woran ein kleines goldenes Herz befindlich. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine dem Werthe des Armbandes angemessene Belohnung, Königsplatz Nr. 14, 1 Treppe hoch, abzugeben.

### Entgegnung.

Auf den in Nr. 185 d. Bl. „zur gefälligen Beachtung“ inserirten Aufsatz des Hrn. Hözel in Marktleeburg habe ich, insofern derselbe angebliche Mißbräuche eines Leipziger Bierverlegers betrifft, nur soviel zu entgegnen, daß ich die Bierverleger weder zu vertreten habe, noch vertreten kann.

Was aber die darin beregte „Dreistigkeit“ anbelangt, Wachauer Bier für Marktleeburger (!) zu verkaufen (?), so muß ich Hrn. Hözel zur Nachachtung erklären, daß ich, weit entfernt mich meines Bieres zu schämen und demselben fremde Namen beilegen zu wollen, vielmehr dreist und vertrauensvoll mit Wachauer Biere dem Marktleeburger entgegen in die Schrauben trete, und die Entscheidung gern einem geehrten Publicum überlasse, das hoffentlich auch künf-

tighin, trotz Reid und Mißgunst, seine Gewogenheit mir nicht entziehet wird. Bachau, den 9. Juli 1841.

**Carl Grubn,**

Pächter der herrschaftlichen Brauerei und Schenke daselbst.

\* Obschon es bekannt ist, daß ich Ende April d. J. meine Wirtshäuserin entlassen habe, so muß ich doch wünschen, daß Alle, die aus ihren Wirtshausfachen etwas an mich fordern zu können glauben, sich unverzüglich bei mir melden. Henriette verw. Aschard, im place de repos, 1. Etage.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir die Verlobung unserer ältesten Tochter, Thecla, mit Herrn Kaufmann Julius Heim in Chemnitz hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 8. Juli 1841.

Dr. Christian August Michaelis.

Caroline Michaelis, geb. Wehrn.

Unsere eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Lindenau und Leipzig, den 7. Juli.

Gustav Becker.

Louise Becker, geb. Hamann.

Gestern Abend rief ihr Erlöser, nach acht Monaten langen, schweren Leiden, die treue, gute Gattin und Mutter, Elisabeth Gottliche Herz, geb. Sablonki, in das ewige Friedensland. Ihr ganzes Leben war einzig der Sorge für das Wohl der theuren Thieren gewidmet, denen sie mit Freuden Alles zum Opfer brachte; unersehlich und um desto schmerzlicher ist ihr Verlust für Leipzig, den 9. Juli 1841.

die hinterlassene Familie.

Gestern starb unser Conrad. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir diese traurige Nachricht.

Leipzig, den 9. Juli 1841.

Louis Mühlig.

Therese Mühlig, geb. Bollsa d.

### Einpässirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Sr. Durchl. der Fürst Hohentho-Dehring nebst Gefolge, von Schlavenzisch, Hr. Kfm. Mac Lean nebst Familie, von Remel, Dessauer, Kfm. v. Frankfurt a. M., Becker, Kaufm. von Paris, Fr. v. Lettenborn nebst Fam., v. Löpen, Hr. Thiersch, Secret. v. Burgscheidungen, Graf v. Strachwitz nebst Sem., von Merseburg, v. Trauchin, Officier v. Düsseldorf, Mad. Parloff n. Fam. v. Petersburg, Hr. Mühlweg, Kfm. v. Hamburg, Medic.-Rath D. Schulze n. Sem., v. Dresden, Kfm. Schwabe nebst Sem., v. Manchester, Pfister, Kfm. v. Bernburg, Flotow, Albrecht u. Holz, Stud. v. Halle.

**Hotel de Vologne:** Hr. Sebide, Pastor von Dreßsig, Schwabe, Kfm. v. Neustadt, Mendelsohn, Lithogr. v. Altenburg, Graf Latitschew, v. Frankfurt.

**Hotel de Prusse:** Hr. Formiggini, Kfm. v. Lurin, Fazio, Kfm. v. Palermo, v. Dprel, Amtshptm. v. Borna, v. Prillwitz und Kraft, v. Berlin.

**Hotel de Russie:** Hr. D. Weinede, Prof. v. Berlin, Professor D. Jacob nebst Sem., v. Schulportia, Partic. Schmidt nebst Sem., v. Berlin.

**Hotel de Sage:** Hr. Walter, Kfm. von Warschau, Reiter, von Cedar, Conolly, Partic. v. London, Meyer, Kfm. v. Berlin, Kaufm. Hinrichsen nebst Fam., v. Hamburg, Hartmann, Kfm. von Konstanz, Raffin, Propriet. v. Lyon.

**Großer Blumenberg:** Hr. Madelung, Commerz.-Rath v. Gotha, Jädor, Schausp. v. Berlin, Partic. Herrner nebst Fam., v. Hamburg, Lebrecht, Kfm. v. Ulm, v. Luos, Lieut. v. Magdeburg, Apoth. Bode nebst Fam., von Uelzen, D. Schmalz nebst Fam., v. Hamburg, Råde, Hofapoth. v. Cassel, Optm. Krielle nebst Fam., v. Meise, v. Braune, Hauptm. v. Potsdam, v. Hammer, Kammerhr. v. Gersdorf, Freih. v. Krebs nebst Fam., von Stuttgart, Fragner, Partic. von Bremen, D. Enders, v. München.

**Goldner Adler:** Dem. Jacobi, v. Weisenfels, Hr. Haffe, Kfm. v. Bernburg, Dem. Bidel, v. Wilna.

**Goldnes Einhorn:** Hr. Leuthorn, Amtschirurg v. Kiel, Kirchhain, Postofficiant v. Eisenburg.

**Goldner Hut:** Fr. Richter, Def., u. Baldauf, Seifenkieder von Plauen, Kirchner, Lederhdt., u. Dem. Müller, v. Schmölln.

**Goldner Kranich:** Hr. Reif, Kfm. v. Mannheim.

**Grünes Schild:** Hr. Walter, Kfm. v. Warschau, v. Petrikowstn, Sutsch. v. Adorf, Fr. v. Winkel nebst Fräul. Tochter, v. Groißsch.

**Hotel garni:** Hr. Schmidt, Amtm. v. Burzen.

**Palmbaum:** Hr. Göge, Musikdir. v. Kopenhagen, Dunn, Partic. v. London, Reuhof, Amtm. v. Köhsa.

**Rheinischer Hof:** Hr. Damini, Partic. von Piacenza, Winkens, Fabr. v. Aachen, Wolf, Kreisphysikus v. Gohlan, Peim, Kaufm. von Chemnitz, Fr. Legationsrathin Richter, v. Baireuth, Sr. Durchl. der Fürst Kantakuzeno, v. Petersburg, Sr. Excell. d'Antonini, k. sicil. Gesandter u. bevollm. Minister am preuß. Hofe, v. Dresden, Fr. v. Plösch nebst Sohn, v. Weimar, Pittit, Hofmstr. v. Villars, v. Richten, Major v. Merseburg, Angele, Mechanikus von Berlin, Zander, Apoth. v. Neuwied.

**Schwarzes Kreuz:** Hrn. Meyer u. Bachmann, Lithogr. v. Halle, Zinner, Kfm., u. Peters, Forstcand. v. Tharandt.

**Stadt Hamburg:** Hr. Robigsch, Kfm. v. Magdeburg, Justitiar hanger nebst Sem., v. Johannegeorgenstadt.

**Stadt Rom:** Hr. Rittergutsbes. Freih. v. Lettau nebst Sem., v. Berlin, v. Sabelenz, Regier.-Rath v. Altenburg, Graf v. Stollberg, v. Bernigerode, Peters, Oberlieut. v. Dresden, Major Kunz, Wasserbaudir. v. Dresden, Bildhauer Pütter nebst Sem., v. Weimar, Prof. Penning nebst Fam., v. Raseburg.

Hr. Tuchfabr. Breding nebst Schwester, v. Bitterfeld, in Nr. 1120, Dem. Asmann, v. Torgau, 1108, Hr. Schurig, Staatsschuldencassens-Canzlist v. Dresden, 1229, Sander, Kfm. v. Berlin, 734, Schlesinger, Maler v. Pesh, 1151, Levin, Uhrm. v. Berlin, u. Wenner, Ma'ec v. Dresden, 1158, Medic.-Rath Gruner nebst Fam. u. Enkel, v. Hannovers. 172, Hartmann, Amtsaetuar v. Pirna, Dresdner Straße, Nr. 29.

Druck und Verlag von C. Volz.